

Zwillinge

Schwarzer Spiegel - Du bist nicht mehr mein Bruder!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Einleitung - Stirb nicht!

Es Passierte im Herbst. Volker kehrte zurück, das Messer war halb gerostet. Warum? Wieso? Was war Walter Passiert?

„Wie soll ich ihn finden? Wie?“

Die Suche begann. Über Felder und Berge, durch Dörfer und Städte, wo warst du nur? Das Schwert rostete immer mehr. „Du darfst nicht sterben, tu mir das nicht an!“ Volker rannte so schnell er konnte. Endlich! Er war angekommen. „Warum seht Ihr so aus wie Walter?“, fragte ein Junges Mädchen. „Walter? Er ist mein Bruder! Wo ist er?“ „Kommt. Ihr müsst Volker sein, nicht wahr? Er fragte nach euch. Immer wieder ruft er euren Namen.“

Volker folgte dem Mädchen, was war Passiert? Warum rostet das Messer. Er sah seinen Bruder. Das Krankenzimmer war verdunkelt. Blut überall Blut. „Walter!“

„Volker...“ Schwach lächelnd erhob der Bruder seinen Blick. Entsetzt war der andere, fragte immer wieder was Passiert war.

„Er blutet, schon seid einiger Zeit, wir versuchen ihm zu helfen... aber es geht nicht. Die Wunde ist vernäht, aber das Blut drückt hindurch.“

Verwirrt sah Volker zu seinem sterbenden Bruder. „Walter!“ Sofort setzte er sich ans Bett, zog die Decke weg und verzog das Gesicht. Eine mittlerweile klaffende Wunde war zu sehen.

„Was hast du nur angestellt?“ Volker legte die Hand auf die Stirn seines Bruders, streichelte darüber. Der Jüngere lächelte immer noch schwach. „Ich bin Froh das du gekommen bist. Bevor ich...“

„Hör auf so etwas zu sagen, du wirst nicht! Ich werde dich retten!“ Walter hob schwer seine Arme und griff nach Volkers Händen. „Ist schon gut. Ich hab es nicht geschafft. Das Schwert... Ich...“ Die Stimme versagte. Volker kämpfte mit seinen Tränen. „Du darfst nicht! Ich lasse dich nicht gehen!“

„Ich Liebe dich...“, flüsterte der sterbende. Die Hände verloren ihre Kraft, rutschten an Volkers Händen herunter. Blut tropfte auf den Boden. „Walter? Hey Walter! Nein. Komm Zurück! Ich sag du sollst Zurück kommen! Wieso tust du mir das an... warum... Walter...“ Das Schwert stand noch in der Ecke. Altes Blut klebte daran.

Volker hatte es nie abgewaschen.